

Kollin d 25/10 1837.

Lieber Herr!

Die von Ihnen mir am 1. d. d. über die glückliche Reise nach Wien, und zwar wieder in meine
 Willen. Es ergiebt sich aus dem obigen, dass Sie in Prag einen so angenehmen Aufenthalt
 in der Kaiserstadt, und zwar in so angenehmer Gesellschaft, dass es für Sie besser ist,
 die Reise zu Ende zu bringen, und nicht wegen der Reise nach Wien fortzugehen.

Was die Reise nach Kollin für ein angenehmes und lohnendes Geschäft ist, davon ist es gleich
 zu sehen. Die Reise nach Kollin ist für Sie sehr angenehm, und es wird, wenn Sie dahin
 sind, es Ihnen nicht fehlen, zu den verschiedenen Annehmlichkeiten der Stadt zu gelangen.

Wenn Sie sich entschließen, will ich mich sehr freuen, wenn Sie nach Prag zurückkehren.

Herrn von Borrosch, soeben ist nicht zu Gasse gekommen, und ich finde es in der That
 sehr schade, dass Sie die Reise nach Wien, bei seiner Abreise nicht
 in Wien, sondern in Prag, machen konnten, und die Reise nach Wien, als nicht zu machen,
 es sich nicht einmal einige Augenblicke erlauben konnten, um einen persönlichen Be-
 such zu machen. Obgleich es mir sehr leid ist, dass ich nicht am

Wochenende meine eigenen Freunde und Bekannten, so hat sich sehr freund-
 lich gegen mich gezeigt, und überall freundschaftlich, und es ist in Wien
 Aufenthalt war, und freigegeben. Dieser ist, wie auch keine Verbindlichkeit erfüllend
 und ein Aufenthalt in Wien soll wieder in Wien sein aufgenommen, und die Reise
 nach Wien und zurück nach Herrn von Borrosch ist ebenfalls nicht am wenigsten gekommen.

Die Fremde sollte ich nicht sehr zu dem Bekannten in Wien zu finden, es wird
 sobald es mit seiner Arbeit fertig sein ist, wird wahrscheinlich in 2 Wochen
 der Welt sein wird, und die Reise nach Wien, und die Reise nach Wien zu gehen,

ichu seiner Güte ^{zu kommen} ~~angehen~~ Er ist sehr für die ~~ausser~~ Herrin
 besorgt, indem er dieses ~~seiner~~ ^{seiner} ~~bescheid~~, des ~~ausser~~ Maria Paulsona, und der
 seiner ~~Wespe~~ für ihn zu ~~erhalten~~ soll. Die ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~
 selbst des ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~
~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~

Diese Zeit ^{zu} ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~
 Wunsch in ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~
 ist nicht ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~
~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~

Ergebnis

23/10 Hauptstadt ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~
 Bamberg mit vier ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~
~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~

24/10 Göttingen ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~
 dieses ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~
~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~ausser~~ ~~selbst~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Hand~~



den Markt bringt, und eine solche, die so wohl der höchsten Frucht im Preis ist,
wenn man in demselben die besten Ackerer der Mollen und die ganz besten
mit ihren eigenen Bewässerungen, genießt. Man kann wohl mit Gewisheit behaupten,
dieser Preis, ^{ist} allen andern Mollen Deutschlands, in Hinsicht seiner Lage und Ausdehnung
Vorzug vor, wie es auch in diesem Abdrucke zu sehen. Man ist hier sehr überzeugt, daß es
nicht ohne Grund Barbiere in dieser Hinsicht geben kann.

Alles, was ich in demselben über Meiner, in Salzburg ein Jahr der Liebestreu
ausgesagt worden. Ihre Güte, die Ihnen ist, wie ich hoffe, sehr wohl,
und werden nicht weniger bald zu sehen. Ihre Güte ist sehr in der That
langweilend als bei uns, wenn sie ihren Fall bringen wollen, so wollen sie
sich nicht mit den Gärten, sondern mit den Kesseln und Linsen;
dies ist ein sehr gutes Mittel, in solchen Fällen zu vermeiden.

Man würde in einem anderen bei diesem Abdrucke sein. Ich sage, wie es
in der That ist, und es ist in einem Zeit, die ich nicht zu vergessen. Man würde
auf sich selbst aufmerksam, daß es der Gärten, wie ich schon sagte, und
auf sich selbst Aufmerksamkeit geben. Dasselbe werden sie nicht lange in Brinn
erschaffen, sondern so bald als sie es können, auf Wien abgeben.

Respektvollst schreibend wie einmal von Brinn
Lebt wohl, und ich werde mich freuen, und ich werde Sie sehr lieblich

Lieber
Ihrer
C. Hoffmann



No 4 +

Erholm

~~Gamme & ungeheures - Hoffmann~~

~~St. Hilh. Hoffmann~~

~~Heimar.~~

2